Zur Geschichte der Jugendfeuerwehren in den neuen Bundesländern

Früher „Junge Brandschutzhelfer“ - heute „Jugendfeuerwehr“

Die heutige Jugendfeuerwehr in den neuen Bundesländern hat seinen Ursprung in den Arbeitsgemeinschaften „Junge Brandschutzhelfer“, die mit Inkrafttreten des Jugendgesetzes der DDR vom 04. Mai 1964 gegründet wurden. Ziel dieser Arbeitsgemeinschaft war es, den Kindern außerhalb der Schule die Grundlagen des Brandschutzes sowie die organisatorischen Tätigkeiten im Brandschutz beizubringen.

Ab der 5. Klasse wurden Unterrichtseinheiten wie allgemeine Brandbekämpfung, Vorbeugender Brandschutz, Umgang mit Feuerlöschmitteln und die Erste Hilfe unterrichtet. Die Leitung dieser Arbeitsgemeinschaften erfolgte hauptsächlich durch Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr oder durch Lehrer mit Kenntnissen im Bereich Brandschutz. Nach der Wiedervereinigung am 03. Oktober 1990 gingen die Arbeitsgemeinschaften „Junge Brandschutzhelfer“ in die heutige „Jugendfeuerwehr“ über.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Jugendfeuerwehr (Text leicht adaptiert)